

# Visionen von Ing. Horst G. Enenkel für Kottlingbrunn

## Marktgemeinde oder Stadt:

Die Nachkriegsgeneration verdankte ihr Überleben dem ländlichen Raum. Dieser bot Lebensmittel vom Acker, Brennholz aus dem Wald. Diese Grundversorgung kann in einer Stadt nicht bereit gestellt werden. Der ehemals ländliche Charakter von Kottlingbrunn soll möglichst erhalten bleiben. Ich trete daher für eine offene Bauweise ein, die ausreichend Platz für Spiel und Bewegung in unmittelbarer Nähe bietet. Ferner ist es wichtig von Monopolen oder Versorgungsabhängigkeiten frei zu sein. Diese Unabhängigkeit kann der ländliche Raum bieten. Daher sind der Erhalt und die Förderung einer ländlichen Struktur und größtmögliche Selbstversorgung anzustreben, überlebenswichtig.



## Möglichkeiten der Selbstversorgung:

So wie Güssing im Burgenland ist eine möglichst hohe eigene Versorgung mit Energie anzustreben. Kottlingbrunn hat dazu einige Möglichkeiten:

- Biogas-Anlagen aus dem Abfall (Pferdemist) der Reitställe
- Wasserkraft aus dem Wr. Neustädter Kanal
- Hackschnitzel aus dem geplanten Wald entlang der A2
- Wir leben in einer windigen Gegend: Hauseigene Klein-Windkraftwerke
- Solarenergie: Solar-Thermik und Photovoltaik



## Identität für Kottlingbrunn:

Ich will dazu beitragen, dass sich die Bürger mit Kottlingbrunn identifizieren. Der Bürger soll sagen können: "Da fühle ich mich wohl, da gehöre ich hin." Geschichtlich bedeutende Objekte sollen erhalten werden und zu einer gegenwärtigen Bedeutung überleitet werden.

- **Wasserschloss** als geschichtliches und kulturelles Zentrum der Gemeinde: Die Vision der Bürgerliste wurde Realität.
- **Pferderennbahn** Im Ort, der die größte am europäischen Kontinent befindliche Reitanlage besaß, soll der existierende Reitsport hochgehalten werden.
- **Flugplatz** Der Ort, wo die Delegation landete, welche den Staatsvertrag aushandelte, welcher 1955 Österreich die Freiheit brachte, soll ein Mahnmahl für die Erhaltung der Freiheit Österreichs sein.

